



Grünau im Almtal, Herbst 2020

Einen glücklichen Tag!

Es gibt viel Neues zu berichten. Zum einen ist jetzt der Band »Von Drachefrau und Zauberbaum -

Das große österreichische Märchenbuch« in überarbeiteter und erweiterter Neuauflage erschienen. Die alte Sammlung war vergriffen - Zeit für Neues! Anna Vidyaykina hat die Geschichten prächtig illustriert. So ist das Lesen und Vorlesen umso schöner.

Für alle, die einfach gerne zuhören, gibt es unter www.maerchenerzaehler.at ein paar Märchen aus dem neuen Band zum Anhören.

Und wer Lust hat einmal die Woche eine inspirierende Geschichte erzählt zu bekommen, wird viel Freude haben an www.steadyhq.com/de/helmut-wittmann.

Da gibts laufend die Geschichten zu hören, die mich ganz besonders begeistern - und die Zuhörerinnen und Zuhörer hoffentlich auch. ;-)

Herzliche Grüße aus dem Almtal,

Helmut Wittmann

PS: Corona hat das Leben ganz schön durcheinandergewirbelt. So musste das int. Treffen der Erzählerinnen und Erzähler auf den Mai 2021 verschoben werden. Aktuelle Infos dazu, aber auch zu allen anderen Erzählterminen unter www.maerchenerzaehler.at/termine.



Diese Märchen sind der Mai in jedem Winter. Sie lassen es warm und fröhlich werden überall.

Wie als J. W. Wolf im Jahr 1854 im Vorwort zu einer Sammlung österreichischer Märchen feststellte, kann man auch heute kaum schöner sagen.



Das Märchen kommt oft leicht und freundlich wie ein Frühlingslüftchen daher, und doch spricht es immer und immer wieder Wesentliches an.

Seine Heldinnen und Helden werden aus dem alltäglichen Leben herausgerissen und müssen Herausforderungen bestehen, die oft unüberwindlich erscheinen. Mitunter ziehen sie aus eigenem Antrieb - aus Lust am Neuen - hinaus in die Welt. Immer aber geht es darum das Glück zu finden. Das Schöne daran: Märchen wirken ohne vordergründig zu belehren. Ihre archetypischen Bilder sind Kraftnahrung für die persönliche Entwicklung. Mit ihnen lassen sich die markanten Abenteuer des Menschseins nicht nur im Kopf sondern auch im Herzen erleben.

Freilich erzählt jeder Kulturkreis, jedes Land und jede Region diese Überlieferungen auf eine ganz eigene Weise. Immer spiegeln sich darin das Weltbild, die Mentalität und die Lebensweise der Menschen.



Illustration Anna Vidyaykina

Neu ist jetzt bei Tyrolia der Band »Von Drachefrau und Zauberbaum - Das große Buch der österreichischen Märchen« erschienen.

In dieser überarbeiteten und erweiterten Sammlung sind klassische alpenländische Märchen wie das steirische »Vom Hahnengiggerl«, das Tiroler Frauenmärchen »Vom Zistl im Körbl« und das niederösterreichische »Von der hüpfenden

Schlafhaube« zu finden. Bei einem Land, das mitten in Europa liegt, gibt es auch reichlich Verwandtschaften mit Märchen anderer Länder.

So taucht im alpenländischen Märchen »Die Wette« unverkennbar das Motiv des »Hans im Glück« auf. Das Ende der Geschichte ist aber ein erfrischend anderes - typisch österreichisch eben. Andererseits: So alpenländisch das Kärntner Zaubermärchen »Vom Senavogel« auch klingt: Seine Wurzeln hat es in den zoroastrischen Überlieferungen des alten Persien. Schon erstaunlich, wenn

sich das Kärntner Volksmärchen aus dem Mund des Bauern Tabor Gaber aus St. Veit und ein Zauber Märchen aus dem alten Persien inhaltlich die Hand geben.

Natürlich gibt es auch österreichische Märchen, die ganz und gar einzigartig sind: Das surreale Zauber Märchen »Von den drei Eiern« aus dem niederösterreichischen Obersulz zum Beispiel.

Neu tauchte bei den Recherchen zum Band das Märchen »Von drei und einem Rätsel« auf. Sehr beeindruckend, wie sich da Mann und Frau einen geistigen Wettkampf mit Rätseln liefern. Sie schenken sich dabei nichts und finden sich schließlich doch - aus freien Stücken.

Viele dieser Erzählungen werden Kinder, Eltern und Großeltern begeistern. Manche sind vor allem für Erwachsene gedacht.

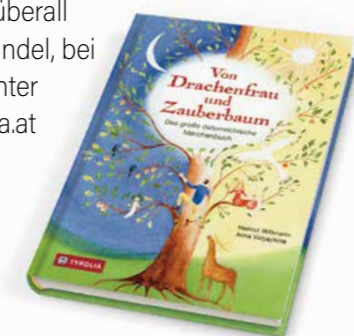
Die Mischung aus einzigartigen Erzählungen und Märchen, die vertraut klingen und doch ganz anders enden, macht das Wesen, den Reiz und den Charme österreichischer Märchen aus.

Buchpräsentationen:

19. Sep., Sa, Burg Altpnerstein, Micheldorf i. Kremstal, OÖ, 16 und 19:30 Uhr
22. Sep., Di, Pfarre St. Michael, Habsburgergasse 12, 1010 Wien, 19 Uhr,
14. Nov. Sa, Messe BuchWien, 17:30 Uhr

Von Drachefrau und Zauberbaum - Das große österreichische Märchenbuch 48 Märchen, von Helmut Wittmann, illustriert von Anna Vidyaykina, auf 344 Seiten, fest gebunden, mit Leseband und Titelprägung, Tyrolia Verlag.

Erhältlich überall im Buchhandel, bei uns und unter www.tyrolia.at in ganz Österreich versandkostenfrei für € 29,95



Mehr zum neuen Band & Märchen zum Anhören: www.maerchenerzaehler.at/buecher/von-drachefrau-und-zauberbaum



Eine inspirierende Geschichte

Es gibt sie, diese Geschichten, die einen begeistern und vom Hocker reißen, die Charme und Esprit haben - und in deren Witz auch Weisheit mitschwingt.

Sie zu finden, ist wie die Suche nach einer Goldader. Man »gräbt« sich durch alte Sammlungen und Manuskripte. Da ist viel taubes Gestein durchzuackern. Aber dann liegt sie vor Augen - die Geschichte, die wirklich etwas hergibt.

Sie wird erzählt, aufgenommen und ist wöchentlich zu hören - auf www.steadyhq.com/de/helmut-wittmann.

Der erste (Probe)Monat ist gratis. Danach kostet »Der Geschichten-Kick« EUR 5,- im Monat. Dafür kommt die Geschichte Woche für Woche als anregender Ohrschmaus und als Input fürs schöpferische Denken »frei Ohr«. ;-)

Märchen ~ Hörbücher & Bücher

Hier eine kleine Auswahl. Hörproben und mehr unter www.maerchenerzaehler.at
Bestellen auch möglich +43 7616 8107

- Das Geschenk der zwölf Monate**
Märchen, Bräuche und Rezepte im Jahreskreis
Dieses Buch liefert eine Fülle von Anregungen um die Zeiten und Feste im Jahreskreis innig und sinnig zu erleben.
256 Seiten, 21 x 26 cm € 29,95
- Heilsame Geschichten**
Ein Hörbuch mit Überlieferungen vom wirklichen Leben zur Anregung fürs persönliche Glück.
Aneta Marie Pichler begleitet auf der Harfe, gewürzt mit Jodlern von ReGeHeGe, Christine Lauterburg und »Aufstrich«.
Auf CD mit rund 70 Min. € 18,-
- Wo der Glücksvogel singt**
Das Buch mit Volksmärchen und Schelmengeschichten zu allen Zeiten des Lebens - von alpenländischen Zauber Märchen zu Schwänken vom Nasreddin Hodscha. Erweiterte Neuauflage von 2017!
256 Seiten € 19,80
- Drachenhaut & Rosenmund**
Ein Hörbuch mit piffigen Märchen von der Liebe, ein aber auch zwei-sprachig erzählt im lebendigen Dialog, mit Musik und Jodlern vom Duo Ramsch & Rosen.
Auf CD mit gut 60 Min. € 18,-
- Von einem, der träumte ein Schmetterling zu sein...**
Ein Hörbuch mit inspirierenden Geschichten und Märchen von Träumen und dem Geschick sie zu verwirklichen. Mit feiner Musik von Genevieve Kirchweiger, Harfe, und Rafael Trautwein, Posaune..
Auf CD mit rund 70 Min. € 18,-

Weitere Infos zu den Erzählterminen:

www.maerchenerzaehler.at
www.facebook.com/maerchenerzaehler.at
www.instagram.com/storyteller.at
Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Die sagen~hafte Stunde im Radio

Nach der Ausstrahlung im ORF,
eine Woche in der Radiothek zum Nachhören.
Der Link unter
www.maerchenerzaehler.at/termine/radio-tv

Der träumende Fisch im Berg

Wandern auf den Spuren von Sagen
Zu Gast: Nina Stögmüller, Autorin
von Sagen-Wanderbüchern und mehr

Radio Oberösterreich, Samstag, 5. September,
Radio Salzburg, Donnerstag, 10. September

Im Paradiesgarten

Märchen und Mythen vom verlorenen und
wiedergefundene Glück
Zu Gast: Dr. Kurt Kotrschal, Verhaltensforscher

Radio Oberösterreich, Samstag, 3. Oktober,
Radio Salzburg, Donnerstag, 8. Oktober

Vom Königsschloss unter der Alm

Zaubermärchen aus den Alpen

Radio Oberösterreich, Samstag, 7. November
Radio Salzburg, Donnerstag, 12. November

Die goldene Brücke

Überlieferungen zum Advent
Zu Gast: Waltraud Ferrari mit ihrem Buch
»Die Brücke aus Eis« mit Winter- und
Weihnachtsgeschichten

Radio Oberösterreich, Samstag, 5. Dezember,
Radio Salzburg, Donnerstag, 10. Dezember

Das Schicksal setzt den Hobel an ...

Überlieferungen vom Ab und Auf des Lebens

Radio Oberösterreich, Samstag, 2. Jänner
Radio Salzburg, Donnerstag, 7. Jänner

Echte Gfraster!

Sagen und Märchen von einer Wildschützin,
Räubern und gewitzten Gaunern

Radio Oberösterreich, Samstag, 6. Februar
Radio Salzburg, Donnerstag, 11. Februar

Impressum:

Verein »Der Wiedergefundene Garten« - Helmut Wittmann,
Fischereckstraße 30, A-4645 Grünau im Almtal | Zweck der
Zeitung ist die Verbreitung von Informationen zur Förde-
rung der lebendigen Erzähltradition | Druck: Salzkammer-
gut DRUCK, 4810 Gmunden | Gestaltung: s'Mariel, 4644
Scharstein, www.smariedl-werbegrafikat

Weitere Infos zur sagen~haften Stunde:

www.maerchenerzaehler.at
www.facebook.com/maerchenerzaehler.at
www.instagram.com/storyteller.at
Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Glück ist, was vorne an deine Tür klopft, ...

... während du hinten im Garten nach
vierblättrigem Klee suchst.

Dieser Spruch klebt bei uns im Haus an
der Tür vom stillen Örtchen. Denn gerade
in Zeiten, die herausfordernd sind, kann
man ihn gar nicht genug beherzigen.

Erstaunlich viele Menschen stellten im
Zuge der Corona-Maßnahmen fest, dass
zwar einerseits das eigene Leben von
heute auf morgen radikal umgestellt wur-
de, dass das andererseits aber viele glück-
liche Fügungen mit sich brachte.

Plötzlich war wieder Zeit für Dinge und
Vorhaben, für die vorher keine Zeit mehr
gewesen war. Die einen stürzten sich
aufs Brotbacken, die anderen auf Nä-
hen und Stricken.

Mag sein, dass auch Zeit war, auf das
Klopfen des Glücks an die Haustür zu
hören.

Glück hat eben auch etwas mit Wahr-
nehmung zu tun. Zum einen heißt es
sich zuerst einmal Klarheit zu verschaf-
fen: Was macht denn das höchstper-
sönliche Glück überhaupt aus?

Das braucht mitunter seine Zeit. Die
gilt es sich zu nehmen. Dabei hilft
im Auf und Ab des Lebens eine ru-
hige innere Gelassenheit. Aus Chi-
na stammt dazu eine taoistische
Überlieferung, die das mit faszi-
nierender Ruhe ausmalt. Nachzulesen
ist die ganze Geschichte im Blog unter
www.blog.maerchenerzaehler.at.
Hier kurz erzählt in Stichworten:

Ein Bauer kommentiert die Wechselfälle
des Lebens - vermeintliche Glücksfälle
und Schicksalsschläge - immer nur mit
dem Satz: Glück oder Unglück - wer
weiß? - Wen wundert's, dass ihn die
Nachbarn bald für verrückt halten. Er aber
stellt gelassen fest: »Ihr schaut das Leben
immer nur wie durch ein Schlüsselloch
an. « Die Dinge sind so wie sie sind. Ob
das alles ein Glück ist oder ein Unglück,
das werden wir schon noch sehen.

Natürlich fährt er mit seiner Art das Ganze
zu sehen und gelassen zu handeln sehr
viel besser, als jemand, der/die ständig
auf der emotionalen Achterbahn unter-
wegs ist.

Die alpenländische Ergänzung ist das
Tiroler Märchen »Die Wette«. Da agiert
der Bauer wie der Grimmsche »Hans im
Glück«.

Er handelt intuitiv, wie es scheint ohne
Sinn und Verstand - und macht genau
deshalb alles richtig.



Illustration Agnes Ofner, »Das Geschenk der zwölf Monate«

So erstrebenswert die Weite des Den-
kens und diese innere Ruhe auch sind,
einfach ist das nicht.

Ist es aber geschafft, dann stellt sich die
Frage: Wohin soll die Reise denn gehen?

Das ist ja das Schöne an Märchen:
Sie geben auf die großen Fragen des
Lebens keine fertigen Antworten. Aller-
dings liefern sie jede Menge Anregungen
für mögliche Lösungen. Der Glücksvogel
singt. Ob man auf ihn hört oder nicht
bleibt einem selbst überlassen.

Und so bringt's auch das Märchen »Da
lachte die Fee« auf den Punkt:

Eine
Waldfee
ist bereit
einem ar-
men Bau-
ern einen
Wunsch zu
erfüllen. Nur
- was soll er
sich wünschen? ...
Reichtum? Gesundheit?
Wohlstand? Das will gut
überlegt sein.



Der grandiose Münchner Dichter
und Philosoph Eugen Roth reimte
einmal:

»Man liest zwar deutlich überall: Was
tun bei einem Unglücksfall? Doch
ahnungslos ist meist die Welt, wie sie
beim Glücksfall sich verhält!«**

Wie schön also, wenn man eine Ah-
nung hat vom eigenen Glück. Wie
heißt es so schön in einem finni-
schen Märchen:

»Tu einfach das,
was ich kann!«,
sagte das Glück.

Na, dann ...
(HeWi)

*aus »Von Drachefrau und Zauberbaum -
Das große österreichische Märchenbuch«

**aus »Das Geschenk der zwölf Monate,
Märchen, Bräuche und Rezepte im Jah-
reskreis«, Tyrolia Verlag

***aus »Sämtliche Menschen«, Eugen
Roth, Hanser Verlag

Der ausführliche Beitrag und die Geschichte
»Glück oder Unglück - wer weiß!« sind im Blog
unter www.blog.maerchenerzaehler.at



Der wiedergefundene Garten

Zeitung zur Verlangsamung der Zeit

Absender: A-4645 Grünau im Almtal ≈ Fischereckstr. 30

Ausgabe 2020 ~ Österreichische Post AG / SP 02Z030709 S

Post vom Märchenerzähler an

Achte gut auf diesen Tag.
Das Heute recht gelebt,
macht jedes Gestern zu einem Traum voller Glück
und jedes Morgen zu einer Vision voller Hoffnung.

Mevlana Rumi, persischer Mystiker, 13. Jahrhundert

Auf den Spuren kaukasischer Überlieferungen

Im Kaukasus werden
seit jeher besonders
archaische Überlie-
ferungen erzählt.

Man denke nur an Prometheus und die
Argonauten. Alexander der Große taucht
in kaukasischen Überlieferungen genau-
so auf, wie der weise König Salomo und
der geniale Narr Mulla Nasreddin.
Von den mythenumwobenen Narten ist da
die Rede und vom wilden Helden Rustam.
Und dann gibt es eine Fülle von Volks- und
Zaubermärchen - vom Feuerpferd, der Pa-

radiesrose, dem Aschenstocher und dem
hilfreichen Widder, und vom Burschen, der
seinen Traum nicht
hergeben wollte. Auf
die Spuren all dieser
Überlieferungen ma-
chen wir uns von 23.
Juni bis 3. Juli 2021 in
Georgien.

Bei Besichtigungen
vor Ort wird gewandert, erzählt, geges-
sen und getrunken. Georgien ist nicht
nur landschaftlich vielfältig und reizvoll,
sondern auch kulinarisch. Das rituelle
Gastmahl, die Supra, hat in Georgien eine

lange Tradition. Legendar sind die Tisch-
und Trinksprüche, die der Tischmeister,
der Tamada, dabei
ausbringt. Georgien
gilt aber auch als die
Wiege der Weinkultur.



Geplant ist die Reise
mit dem TUI-Reise-
center Trinko. Damit
ist die perfekte Betreuung vor Ort ga-
rantiert. Infos unter www.trinko.at - Tel.
07252-80955 (von 9 bis 12 Uhr).

Aktuelle Infos dazu unter
unter www.maerchenerzaehler.at/termine